



Werner Bertheau (1968 – 1973)

Werner Bertheau, geboren am 10. September 1906 in Hanau, kam nach dem Studium der Rechtswissenschaften, dem Krieg und Gefangenschaft zum Wirtschaftsministerium des Landes, wo er bis 1950 tätig war.

Im November des Jahres 1949 zum Landrat des Kreises Wäiblingen gewählt, bekleidete er dieses Amt von 1950–1972. Im Anschluss daran bis Oktober 1973 war er Amtsverweser des neu gebildeten Rems-Murr-Kreises. Mit 67 Jahren trat er in den Ruhestand.

Im Jahr 1968 wurde er zum Präsidenten des Landkreistags Baden-Württemberg gewählt und blieb es bis zu seinem Ruhestand. Diese Zeit war geprägt von brisanten Aufgaben der Gebietsreform. Er war Mitglied des Präsidiums des Deutschen Landkreistags, Vorstand der deutschen Krankenhausgesellschaft, Vorsitzender des Arbeitskreises für Krankenhausfragen im Deutschen Landkreistag und des Krankenhausausschusses des Landkreistags Baden-Württemberg. Seit 1950 war er Vorsitzender des Württembergischen Gemeindekulturverbandes und weiterer kultureller Gremien des Landes.

Bertheaus ausgewogene Persönlichkeit identifizierte sich völlig mit dem Amt des Landrats. Er vertrat seine Standpunkte mit hoher kommunalpolitischer Kompetenz in konzilianter, nobler Art. Auf ihn trifft das Zitat Strindbergs zu: „Gewisse Eigenschaften machen die Blüte des Zusammenlebens aus; nämlich Rücksicht, Geschmack, Maß und Takt.“

Seine Verdienste wurden gewürdigt mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und dem Verdienstkreuz des Landes Baden-Württemberg. Er starb am 22. Oktober 1997 im Alter von 91 Jahren.

Renate Winkelbach